



Einreicher: Fraktion der Freien Demokraten

Betreff: Keine städtischen Zuschüsse für die Biosphäre 2.0

Erstellungsdatum 2305.2023

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
24.05.2023	Finanzausschuss	X	
07.06.2023	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Weiterbetrieb und die Sanierung der Biosphärenhalle auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 erfolgt ohne jegliche direkten oder indirekten städtischen Zuschüsse.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich ein Konzept zur Beendigung der Subventionierung der Biosphäre zu erarbeiten und umzusetzen.

Begründung:

Aufgrund der defizitären Lage des städtischen Haushalts ist eine weitere Subventionierung der Halle nicht vernünftig darstellbar. Allein für die geplante Inbetriebnahme im Jahr 2027 werden für Planungsleistungen und Betriebskosten während der Schließphase rund 4,4 Millionen Euro veranschlagt. Anschließend ist mit einer dauerhaften Belastung auf den städtischen Haushalt mit über 1,5 Millionen Euro pro Jahr zu rechnen.

Im Zuge der beabsichtigten Klimaneutralität der Stadt bis spätestens 2035 sollte auf die Nutzung von fossilen Brennstoffen verzichtet werden. Die hohen Energiekosten verteuern den Betrieb einer Biosphärenhalle zusätzlich.

Sabine Becker/Björn Teuteberg
Fraktionsvorsitzende/r
Unterschrift